

Nachtrags- und Zusatzkredite II. Serie 2010

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. April 2011, RRB Nr. 2011/909

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Rechtliches	3
3.	Antrag	4
4.	Beschlussesentwurf	5

Anhang/Beilagen

Verzeichnis (KRB) der Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite II. Serie 2010

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Nachtrags- und Zusatzkredite II. Serie 2010 zur Bewilligung.

1. Ausgangslage

In Zusammenhang mit dem Abschluss der Staatsrechnung 2010 sind Nachtrags- und Zusatzkredite gemäss nachstehender Zusammenfassung zu bewilligen:

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr.	37'427'730. —
- Nachtragskredite Investitionsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr.	941'908. —
- Nachtragskredite Erfolgsrechnung; Erhöhung von Globalbudget-Jahrestranchen	Fr.	16'963'351. —
- Zusatzkredite Erfolgsrechnung; Erhöhung von Verpflichtungskr.	Fr.	8'446'918.—
- Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen	Fr.	1'812'176.—

Die Kreditüberschreitungen von rund 2,1 Mio. Fr. in der Investitionsrechnung 2010 des Amtes für Justizvollzug (Therapiezentrum ,im Schache'), des Amtes für öffentliche Sicherheit und der Polizei (Kommando-Abteilung) sind mit den bewilligten Kreditübertragungen aus dem Vorjahr (SGB 059/2010 vom 22. Juni 2010) gedeckt.

In der obigen Zusammenstellung sind die in Kompetenz des Regierungsrats bewilligten Nachtragskredite zu Globalbudgets nicht enthalten, die durch Reservenbezüge von total Fr. 2'008'000.—vollständig gedeckt werden konnten. Diese nach § 59 Absatz 5 Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G, BGS 115.1) dem Kantonsrat im beigefügten Verzeichnis als "6. Durch Reservenbezüge gedeckte Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets" zur Kenntnis gebracht.

2. Rechtliches

Kantonsratsbeschlüsse nach Art. 74 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) sind vom Referendum ausgenommen (Art. 37 Abs. 1 lit. c KV)

3. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

4. **Beschlussesentwurf**

Nachtrags- und Zusatzkredite II. Serie 2010

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 74 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), sowie §§ 57 Abs. 1, 59 Abs. 1 Buchstabe a und 60 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. April 2011 (RRB Nr. 2011/909), beschliesst:

1. Folgende Nachtrags- und Zusatzkredite 2010 werden bewilligt:

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr.	37'427'730. —
- Nachtragskredite Investitionsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr.	941'908. —
- Nachtragskredite Erfolgsrechnung; Erhöhung von Globalbudget-Jahrestranchen	Fr.	16'963'351. —
- Zusatzkredite Erfolgsrechnung; Erhöhung von Verpflichtungskr.	Fr.	8'446'918.—
- Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen	Fr.	1'812'176.—

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Saldoüberschreitungen der Globalbudgets von insgesamt Fr. 2'008'000.— vollständig durch Bezüge bestehender Globalbudgetreserven gedeckt werden konnten.

3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Finanzen (3;BU/AB/SB)
 Departemente (5)
 Staatskanzlei
 Gerichtsverwaltung
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentsdienste

VERZEICHNIS (KRB) DER SAMMELNACHTRAGS- UND SAMMELZUSATZKREDITE 2010

1. Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets

CHF

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT 767'733

6011 STAWA Finanzgrössen

330016 Abschreibungen Bussen und Geldstrafen 767'733

(Kredit im VA 2010: Fr. 0)

Trotz konsequentem Inkasso müssen Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Abschreibungspraxis entspricht den Richtlinien der Finanzkontrolle.

62 DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR 1'276'372

6230 Schulgelder

351015 Schul- und Studiengelder 1'276'372

(Kredit im VA 2010: Fr. 72'520'000)

Der Mehraufwand fiel hauptsächlich bei den Berufsfachschulen und der höheren Berufsbildung an. Die Schülerzahlen erhöhten sich entsprechend.

Andererseits führten die höheren Beiträge an den ausserkantonalen Berufsfachschulbesuch und an die höhere Berufsbildung zu einem Mehrertrag bei den Pauschalsubventionen des BBT (+1.4 Mio.). Das Profitcenter 6230 weist gesamthaft eine Budgetunterschreitung von 0.5 Mio. Fr. aus.

64	<u>FINANZDEPARTEMENT</u>	16'305'724
6419	<u>Abschreibungen/Rückstellungen/Buchgewinne</u>	
331000	Ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kredit im VA 2010: Fr. 29'932'000) Es wurden wie in den Vorjahren 10% Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen. Die Abweichung von 1% ist auf eine Budgetungenauigkeit zurückzuführen.	264'778
331006	Abschreibungen EDV-Systeme AIO (Kredit im VA 2010: Fr. 8'800'000) Der Mehraufwand ist vor allem auf die gegenüber dem Budget vermehrte Investitionstätigkeit zurückzuführen.	578'471
335000	Rückstellungen nicht beanspruchter Globalbudgetkredite (Reserven) (Kredit im VA 2010: Fr. -2'700'000) Aufgrund der besseren Ergebnisse der Dienststellen gegenüber dem Voranschlag konnten zusätzliche Rückstellungen für nicht beanspruchte Globalbudgetkredite gebildet werden. Anstelle der im Voranschlag eingesetzten Auflösung von 2,7 Mio. Fr. (Ertrag) erfolgte eine Rückstellung von 1,4 Mio. Fr. (Aufwand). Die Differenz von 4,1 Mio. Fr. muss als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.	4'100'000
335090	Diverse Abgrenzungen (Kredit im VA 2010: Fr. 0) Beim Kauf der Liegenschaft Borregaard wurde mit dem Verkäufer vereinbart, dass dieser Betrag zu bezahlen ist, wenn wegen geänderter Nutzungspläne ein berechtigter Planungsmehrwert der Liegenschaft vorliegen würde.	4'721'600
6432	<u>Kantonale Steuern</u>	
329000	Rückerstattungszinsen (Kredit im VA 2010: Fr. 2'500'000) Per Steuerperiode 2008, für welche im Kalenderjahr 2010 noch ca. 10% aller Steuererklärungen veranlagt wurden, gelangten tiefere Versicherungsprämienabzüge zur Anwendung. Diese tieferen Abzüge konnten im Gegensatz zu den Tarifierungen in den Vorbezugsrechnungen nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde waren bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen die bezahlten Vorbezüge höher als die definitiven Steuerrechnungen. Dies hatte Auswirkung auf höhere Rückerstattungszinsen. Ebenfalls wurden an juristische Personen überdurchschnittlich hohe Rückerstattungszinsen vergütet, da infolge der angespannten Wirtschaftslage die definitiven Steuerrechnungen tiefer ausgefallen sind als die seinerzeitigen Vorbezugsrechnungen.	756'319
329001	Vergütungszinsen (Kredit im VA 2010: Fr. 1'000'000) Die Tatsache, dass der Vergütungszins von 1,00% im Jahr 2010 deutlich über den Zinssätzen der Finanzinstitute war, veranlasste viele Steuerpflichtige zu freiwilligen Zahlungen, welche die Höhe des Vorbezuges übersteigen. Dies auch, da die Vergütungszinse des Steueramtes im Gegensatz zu den Zinserträgen der Finanzinstitute steuerfrei sind. Im Wissen, dass das Steueramt oftmals als „Bank“ missbraucht wird, steht den Steuerpflichtigen bei freiwilligen Vorauszahlungen der Vergütungszins zu (Steuerverordnung Nr. 10, § 7b).	670'976

330006	Uneinbringliche Staatssteuern nat. Personen (Kredit im VA 2010: Fr. 10'000'000) Aufgrund der gegenwärtigen Wirtschaftslage haben die Zahlungsschwierigkeiten bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen überdurchschnittlich zugenommen. Dieser Umstand führte zu entsprechend höheren Abschreibungen als zum Zeitpunkt der Budgetierung davon ausgegangen werden konnte.	3'699'433
330008	Erlassene und uneinbringliche Sondersteuern (Kredit im VA 2010: Fr. 400'000) Aufgrund der gegenwärtigen Wirtschaftslage haben die Zahlungsschwierigkeiten bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen überdurchschnittlich zugenommen. Dieser Umstand führte zu entsprechend höheren Erlassen und Abschreibungen als zum Zeitpunkt der Budgetierung davon ausgegangen werden konnte.	514'147
330011	Rückstellung Steuerausstände (Kredit im VA 2010: Fr. 0) Der Rückstellungsbedarf für individuell gefährdete Ausstände (KoA 240102) hat sich auf 36,5 Mio. Fr. erhöht. Der gesamte Rückstellungsbedarf für gefährdete Steuerguthaben wurde mit der Finanzkontrolle abgesprochen.	1'000'000

<u>66</u>	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>19'077'901</u>
<u>6653</u>	<u>Sozialversicherungen</u>	
319021	Verwaltungskosten EL IV (Kredit im VA 2010: Fr. 1'400'000) Zunahme von Fällen.	488'250
319022	Verwaltungskosten EL Fam. (Kredit im VA 2010: Fr. 400'000) Einmalige Initialaufwendungen.	340'933
366000	Beiträge an private Haushalte (Kredit im VA 2010: Fr. 283'439'644) Abzüglich der Entnahme aus dem Ausgleichskonto IPV von 9,2 Mio. Fr. beläuft sich der Mehraufwand auf netto rund 5,7 Mio. Fr. Hauptgrund dieses Mehraufwandes ist die gestiegene Anzahl Personen, welche Ergänzungsleistungen aus AHV (+7,6 Mio. Fr.) und IV (+5,7 Mio. Fr.) erhalten. Hingegen sind die Ergänzungsleistungen für Familien gesunken (-7,6 Mio. Fr.).	14'857'330
<u>6654</u>	<u>Soziale Dienste</u>	
365000	Beiträge an private Institutionen (Kredit im VA 2010 Fr. 1'930'000) Weitergehende Förderung der Integration ausländischer Bevölkerung (1,7 Mio. Fr.) als ursprünglich budgetiert (1,1 Mio. Fr.). Die Finanzierung erfolgt aus dem Ausgleichskonto Asyl. Die Aufwendungen belasten die Staatsrechnung deshalb nicht.	607'253
366000	Beiträge an private Haushalte / Soziale Dienste (Kredit im VA 2010: Fr. 1'600'000) Opferhilfe: Höherer Aufwand für Genugtuung und Entschädigung, dazu Verpflichtungen (neu, daher nicht budgetiert) aus Kostenverteilung zwischen den Kantonen für Beratungen von Opfern mit Wohnsitz in anderen Kantonen.	821'397
<u>6669</u>		
352004	Kostgelder Strafvollzug (Kredit im VA 2010: Fr. 4'800'000) Mehr Strafurteile als geplant zum Vollzug erhalten. Zudem wurden durch das Strafvollzugskonkordat entschieden, die Taggeld-Ansätze zu erhöhen.	256'232
352006	Kostgelder Massnahmenvollzug (Kredit im VA 2010: Fr. 4'700'000) Mehr Massnahmen als geplant zum Vollzug erhalten. Zudem wurden durch das Strafvollzugskonkordat entschieden, die Taggeld-Ansätze zu erhöhen.	1'706'506
Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets		37'427'730

2. Nachtragskredite Investitionsrechnung ausserhalb Globalbudgets

CHF

<u>60</u>	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	<u>647'291</u>
6038B	Öffentlicher Verkehr	
564000	Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen (Kredit im VA 2010: Fr. 0) Zum Zeitpunkt der Budgetierung ist die Zuordnung nicht möglich, einerseits zu bedingt rückzahlbaren Darlehen oder Investitionsbeiträgen, andererseits zum Empfänger (Unternehmung gemischtwirtschaftlich oder privat). Der Planwert wurde in diesem Fall der KoA 525000 zugeordnet. Gemäss den Abweichungen RE10 / VA10 wurde mit der Gesamtsicht IR (VA10 Fr 4'500'000 / RE10 Fr 4'146'686) eine Minderausgabe von Fr 353'313 begründet.	647'291
<u>62</u>	<u>DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR</u>	<u>294'617</u>
6300	Kantonsschule Solothurn	
506000	Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen (Kredit im VA 2010: Fr. 0) Für zwei Projekte (Möblierung Schulzimmer und Kassasystem Mensa) wurden die Kosten auf KoA 311090 budgetiert.	294'617
Total Nachtragskredite Investitionsrechnung ausserhalb Globalbudgets		941'908

3. Nachtragskredite Globalbudgets

CHF

<u>60</u>	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	<u>284'412</u>
<u>6050</u>	<u>Amt für Denkmalpflege und Archäologie</u> (Kredit im VA 2010: Fr. 2'642'268) Unklarheiten über die verschiedenen Verfahren der Beitragszahlungen (Beiträge aus ordentlicher Rechnung, Lotteriefonds und Bundesbeiträge) haben zu einem Aufwandüberschuss geführt.	<u>284'412</u>
<u>62</u>	<u>DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR</u>	<u>2'794'550</u>
<u>636</u>	<u>Fachhochschule Nordwestschweiz</u> (Kredit im VA 2010: Fr. 32'834'000) Der Kantonsrat hat am 2.11.10 einen Zusatzkredit von Fr. 2'590'000 beschlossen (SBG 101/2010). Damit werden die Einnahmehausfälle bei den Bundessubventionen und den interkantonalen Abgeltungen ausgeglichen. Der Betrag wurde 2010 vollumfänglich zurückgestellt. Die LLWB hat zusätzlich zum Leistungsauftrag Aufbauarbeiten für die Weiterbildung als Folge der Reform der Sekundarstufe I im Umfang von Fr. 250'000 geleistet (RRB 2010/1293 vom 6.7.10). Vom Totalbetrag der zusätzlich beantragten Mittel von Fr. 2'794'550 sind Fr. 886'000 durch Reserven gedeckt.	<u>2'794'550</u>
<u>66</u>	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>12'850'474</u>
<u>666W</u>	<u>GB öffentliche Sicherheit (Amt für öffentliche Sicherheit)</u> (GB-Saldo VA2010: Fr. 6'655'416) Die Investitionen aus dem Projekt E-Dossier wurden abgeschrieben und vollumfänglich der ER 2010 belastet. Weiter waren Ertragsausfälle zu verzeichnen aufgrund der Verschiebung der Biometrisierung der Ausländerausweise auf 2011 bzw. kleinerer Anzahl Vollzüge ausserkant. Strafen. Die Kosten der Vorbereitung für das neue Amt für Justizvollzug führten zu Mehraufwand. Vom Totalbetrag der zusätzlich beantragten Mittel von Fr. 556'516 sind Fr. 125'000 durch Reserven gedeckt.	<u>556'516</u>
<u>6670</u>	<u>Motorfahrzeugkontrolle</u> (GB-Saldo VA2010: Fr. -2'431'682) Der Verkauf von Neu- oder Gebrauchtwagen stagnierte in unserem Kanton, was weniger Immatrikulationen bzw. Fahrzeugwechsel zur Folge hatte. Durch den massiven Rückgang an ausgestellten Fahrzeugausweisen und den Umtausch von Führerausweisen im Kreditkartenformat wurden weniger Einnahmen generiert. Der Bremsprüfstand in der Zweigstelle Laufen musste ausserplanmässig ersetzt werden. Die Personalkosten wurden zu tief budgetiert. Vom Fehlbetrag von Fr. 1'026'000 sind Fr. 158'000 durch Reserven gedeckt.	<u>1'026'000</u>
<u>662W</u>	<u>Solothurner Spitäler AG (soH)</u> (GB-Saldo VA2010: Fr. 221'150'000) Im Umfang von Fr. 11'000'000 hat die soH 2010 Rückstellungen gebildet für folgende Kosten: Kosten für die Teilliq. der Pensionskasse wegen Schliessung AHB: Fr. 4'500'000 Die Aufhebung von 41 Stellen wegen der Schliessung des Standortes Allerheiligenberg der soH hat eine Teilliq. der Pensionskasse PKSO zur Folge. Kosten für den Einkauf in die PKSO: Fr. 6'500'000 Per 31.12.09 belief sich der Deckungsgrad der Pensionskasse Bürgergemeinde/	<u>11'000'000</u>

Bürgerspital Solothurn (PKGBSS) auf 97.3%, was einem Fehlbetrag von Fr. 3'452'000 entsprach. Ohne Berücksichtigung der Entwicklung auf der Passivseite (Versichertenseite), sondern nur betrachtet als Ergebnis der Vermögensseite, ist der Deckungsgrad per 31.12.10 auf 95.2% gesunken. (Die PKGBSS hat im Zuge der Veräusserung der Aktiven im zweiten Sem. 2010 eine erhebliche Summe Cash halten müssen, was kaum Rendite abwarf. Gleichzeitig mussten die technischen Berechnungsgrundlagen unverändert angewandt werden (techn. Zins 4%). Dies hat demnach den Deckungsgrad theoretisch im 2010 um rund 2% sinken lassen.) Wie sich das fin. Erfordernis auf der Versichertenseite entwickelt hat, wird erst das versicherungstechnische Gutachten zeigen. Ceteris paribus ergäbe ein Deckungsgrad von 95.2% anstelle von 97.3% einen Fehlbetrag von Fr. 6.137 Mio.; für die Zusatzgutschriften wurden rund Fr. 350'000 aufgewendet; das Total beträgt demnach Fr. 6'487'000.

<u>68</u>	<u>VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT</u>	<u>1'301'873</u>
-----------	------------------------------------	------------------

<u>681W</u>	<u>Amt für Wirtschaft und Arbeit</u> (GB-Saldo VA2010: Fr.7'122'203)	<u>1'301'873</u>
-------------	---	------------------

Höhere Kostenbeteiligung des Kantons an den Kosten der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie an den Kosten der Leistungen für Personen, die weder die Beitragszeit erfüllen noch von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind. Die Abgrenzung der Kostenbeteiligungen im Jahr 2009 war zu tief und die Abgrenzung im Jahr 2010 höher als im Voranschlag 2010 vorgesehen.

Total Nachtragskredite Globalbudgets	16'963'351
---	-------------------

4. Zusatzkredite Erfolgsrechnung

CHF

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT 739'454

6050 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 487'454

(Verpflichtungskredit GB-Periode 2009-2011: Fr. 7'839'053)

RE 09 Fr. 2'597'984

RE 10 Fr. 2'926'680

VA 11 Fr. 2'801'843

Total Fr. 8'326'506

./. Verpflichtungskredit 2009-2011 Fr. 7'839'053

Zusatzkredit Fr. 487'454

Die Erhöhung des Verpflichtungskredites GB 2009-2011 um Fr. 487'454 setzt sich aus den Aufwandüberschüssen der Jahre 2009 / 2010 (gegenüber dem Verpflichtungskredit) sowie der Erhöhung VA 11 für die Integration des Kulturgüterschutzes in das Amt für Denkmalpflege und Archäologie (+Fr. 164'300) zusammen.

603W Strassenbau 252'000

(Verpflichtungskredit SGB 061/2007 vom 28.08.07: Fr. 1'850'000)

Grosser Nachholbedarf der zu sanierenden Waldbestände, die eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellen, führten zu umfangreichen Massnahmen. Die umfangreicheren Massnahmen verbunden mit sehr hohen Kosten führten dazu, dass der Verpflichtungskredit überschritten wurde. Die Mehrkosten wurden im 2010 mit der Auflösung zweckgebundener Reserven gedeckt.

64 FINANZDEPARTEMENT 132'116

6420 Personalamt 132'116

(Verpflichtungskredit SGB 062/2007 vom 27.06.07: Fr. 500'000)

Seit dem 1. Jan. 2008 erfolgt die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch finanzielle Beiträge. Der Kantonsrat hat dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 500'000.- für die beiden Jahre 2008 und 2009 bewilligt. Die effektiv ausbezahlten und vom Personalamt nicht beeinflussbaren Beiträge überstiegen den für 2008 gesprochenen Kredit um Fr. 12'710.50, jenen für 2009 sogar um Fr. 119'405.50. Für beide Kreditüberschreitungen wurden die entsprechenden Nachtragskredite beantragt und bewilligt. Da der Verpflichtungskredit jedoch lediglich auf Fr. 500'000.- beschränkt war und sich die effektiven Ausgaben für die besagten Jahre auf Fr. 632'116.- beliefen, muss hiermit ein Zusatzkredit über Fr. 132'116.- beantragt werden.

Wie bereits erwähnt, war das Ausmass der Inanspruchnahme von Beitragszahlungen in keiner Weise vorhersehbar, weshalb die Entwicklung zunächst abgewartet werden musste. Im Zuge der Überschreitungen wurde das Beitragskonzept überarbeitet (maximaler pensenabhängiger Pauschalbeitrag; Beitragskürzungsmöglichkeit) und in Form einer Weisung mit RRB 2009/1594 mit Wirkung ab 1.1.2010 umgesetzt. Das Ausmass der geleisteten Beiträge nach neuer Weisung belief sich für 2010 auf Fr. 196'096.55 und liegt damit wieder unter dem vom Kantonsrat ursprünglich avisierten Kreditrahmen von Fr. 250'000.-. die zukünftigen jährlichen Gesamtkosten dürften diesen Kreditrahmen voraussichtlich denn auch nicht mehr überschreiten.

66	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>1'247'910</u>
6670	<u>Motorfahrzeugkontrolle</u> (Ertragsüberschussvorgabe GB-Periode 2008-2010: Fr. -7'139'700) Der Verkauf von Neu- oder Gebrauchtwagen stagnierte in unserem Kanton, was weniger Immatrikulationen bzw. Fahrzeugwechsel zur Folge hatte durch den massiven Rückgang an ausgestellten Fahrzeugausweisen und den Umtausch von Führerausweisen im Kreditkartenformat, wurden weniger Einnahmen generiert. Der Bremsprüfstand in der Zweigstelle Laufen musste ausserplanmässig ersetzt werden. Die Personalkosten wurden zu tief budgetiert. Ertragsüberschussvorgabe 2008-2010 Fr. -7'139'700 Personallohnteuerung 2009/2010 <u>Fr. 509'180</u> Bereinigte Ertragsüber. 2008-2010 Fr. -6'630'520 Rechnungsergebnisse 2008-2010 <u>Fr. -5'382'610</u> Zusatzkredit <u>Fr. 1'247'910</u>	1'247'910
68	<u>VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT</u>	<u>6'327'438</u>
681W	<u>Amt für Wirtschaft und Arbeit</u> (Verpflichtungskredit GB-Periode 2009-2011: Fr. 19'932'000) Die Kantone werden gemäss Art. 92 Absatz 7 bis (AVIG, SR 837.0) an den Kosten der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie an den Kosten der Leistungen für Personen, die weder die Beitragszeit erfüllen noch von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind (Art. 59d; AVIG), beteiligt. Diese sind seit 2007 stark gestiegen und werden auch in Zukunft hoch bleiben, mitunter auch als Folge der 4. AVIG-Revision. Die Mehrkosten sind deshalb ins Globalbudget 2012-2014 zu integrieren. Zum Zeitpunkt der Erstellung des GB für das AWA für die Jahre 2009-2011 konnte nicht mit diesem Anstieg der Kostenbeteiligungen gerechnet werden. Die benötigten Mittel wurden somit nicht im GB berücksichtigt. Damit der Kanton seine gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber der Arbeitslosenversicherung erfüllen kann, benötigt das AWA einen Zusatzkredit.	6'327'438

Total Zusatzkredite Erfolgsrechnung

8'446'918

5. Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen

CHF

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT 1'812'176

6043 Altlastenfonds (SF) 680'821

(Kredit im VA 2010: Fr. 400'000)

Entgegen dem Voranschlag wurde 2010 vorzeitig mit der Sanierung des Areal
Schnepfenmatt/Canva, Zuchwil, begonnen um wesentliche Synergien im
Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der Synthes GmbH in der direkten
Nachbarschaft zu nutzen. Siehe auch RRB Nr. 2010/531 vom 23.03.2010, mit
welchem der entsprechende Kredit zulasten des Altlastenfonds genehmigt
wurde.

6044 Abwasserfonds (SF) 1'131'355

(Kredit im VA 2010: Fr. 2'100'000)

Entgegen dem Voranschlag fielen 2010 höhere Zwischenabrechnungen,
insbesondere für die Erweiterung der ARA Gunzgen, an. Weiter konnten
unerwartet viele GEP (Generelle Entwässerungsplanungen) abgeschlossen
werden. Auf eine Verzögerung der Auszahlungen wurde zugunsten der
Gemeinden verzichtet. Die verbleibenden Mittel des Abwasserfonds werden
bis zu dessen Aufhebung Ende 2014 ausreichen.

Total Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen 1'812'176

6. Durch Reservenbezüge vollständig gedeckte Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets

(in Kompetenz des Regierungsrates bewilligte Nachtragskredite)

CHF

602W Hochbau 362'000

603W Strassenbau 1'304'000

6108 Jugendanwaltschaft 111'000

635 Berufsschulbildung 181'000

668 Polizei 41'000

70 Gerichte 9'000

**Total der durch Reservenbezüge vollständig gedeckten
Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets 2'008'000**